

Xtra

VOLUME 17.2
AUSGABE 2013

AKTUELLE THEMEN RUND UMS LABOR

Das Blastenpaket mit Zelltafel und DVD

Für den besonderen Befund

Alles neu im Web

Lernen Sie unsere neue
Webseite kennen

Unsere Hotline: Ihr heißer Draht zu uns

Interview mit Kai Bornhöft aus
der Sysmex Hotline

**Themenblätter
dieser Ausgabe
im Innenteil**

Sterbenskranke Kinder zu Hause in den Tod begleiten



Liebe Leserin, lieber Leser,

die zurückliegenden Monate waren ereignisreich und brachten aufregende Neuigkeiten in die Sysmex Welt, von denen es zu berichten gilt: Als essentieller Teil unserer langfristigen Unternehmensstrategie, ein anerkannter Anbieter von Lösungen in der **personalisierten Medizin** zu werden, einem der wachstumsstärksten und gleichermaßen bedeutsamsten Bereiche des Gesundheitswesens, hat Sysmex Japan die **Partec Firmengruppe** mit den Hauptsitzen in Deutschland übernommen. Damit wird unser Produktportfolio um die diagnostisch wichtige **Durchflusszytometrie** (Flow Cytometry, FCM) ergänzt. Zeitgleich wurden die Inostics-Gruppe in Hamburg sowie eine Niederlassung in der Johns Hopkins Universität, USA, integriert. **Sysmex Inostics** arbeitet mit einzigartigen und **proprietären molekulargenetischen Technologien**, welche es ermöglichen, im Blut zirkulierende Krebsgene mit hoher Sensitivität aufzuspüren und zu differenzieren. Da die Detektion innerhalb der sogenannten »digitalen PCR« mittels FCM erfolgt, wird die Kombination dieser beiden neuen Technologien, ergänzt mit unseren eigenen, erprobten und etablierten Produkten, zum Grundstein für eine zielgerichtete, personalisierte Medizin. Insbesondere können wir in Zukunft gemeinsam mit Ihnen die Hämatologie in neue diagnostische Dimensionen heben – was wir uns sehr wünschen würden.

Partec, ein Pionier, der 1968 das erste kommerzielle Flowzytometer auf den Markt brachte, ist heute Entwickler und Hersteller modernster, leistungsstarker und vor allem zuverlässiger FCM-Produkte. Das Unternehmen ist vor allem in Entwicklungsländern präsent und fokussiert auf die Bereiche der sogenannten »essential healthcare«, also der HIV-Überwachung, der TB- und Malaria-Diagnostik sowie anderer Infektionskrankheiten. In den entwickelten Ländern bietet Partec FCM-Instrumente speziell für den Einsatz in der Forschung, aber auch für andere industrielle Anwendungen an.

Sysmex Inostics verfügt über hochentwickelte Technologien für genetische Tests, insbesondere die erwähnte ultra-sensitive digitale PCR zur Erkennung von Krebs-DNA direkt aus dem Blutplasma – quasi eine »flüssige Biopsie« im Gegensatz zur traditionellen Gewebebiopsie, die bei vielen malignen Erkrankungen gar nicht durchgeführt werden kann und nun derartig Betroffenen zur Bestimmung ihrer individuell optimierten Behandlung zur Verfügung steht. Sysmex wird in der nahen Zukunft den Service derartiger Analysen, den Inostics bereits heute anbietet, weltweit ausbauen. Die besonderen Aktivitäten im Bereich »Companion Diagnostics« (CDx) in Zusammenarbeit mit den führenden Unternehmen der pharmazeutischen Industrie werden ebenfalls vorangetrieben.

Mit diesen strategischen Aktivitäten verdeutlicht Sysmex einmal mehr die Bedeutsamkeit seiner globalen Unternehmensphilosophie: »Shaping the Advancement of Healthcare«, zur Entwicklung und Verbesserung des Gesundheitswesens und damit der Lebensqualität und der Gesundheit von Menschen in der ganzen Welt.

Viel mehr dazu erfahren Sie in den nächsten Xtra-Ausgaben – freuen Sie sich drauf!

Einstweilen viel Spaß beim Lesen der Xtra wünscht Ihnen

Hans D. Hassenpflug
Geschäftsführer
Sysmex Deutschland GmbH



04



TITEL

Sterbenskranke Kinder zu Hause in den Tod begleiten **04**

GESUNDHEITSBAROMETER

Auf einen Blick **08**
Zahlen & Fakten zur Diagnostika-Industrie

VERANSTALTUNGEN

Ausgebucht in 30 Minuten **09**
Mikroskopierkurs in Norderstedt

Food for body and mind **10**
6. Sysmex European Haematology Symposium in Lyon

6 Jahre Sysmex Fortbildungsservice **12**

Jetzt vormerken! **13**
Veranstaltungen im kommenden Halbjahr

PORTRAIT

Changing the Game in Lab Automation **14**

 THEMENBLÄTTER

Das Blastenpaket – für den besonderen Befund **17**

Die Dienstleistungen rund um die *Extended IPU* **18**

Thrombozytenverteilungskurven – Interpretation, Möglichkeiten und Grenzen **18**

Fall des Halbjahres: Thrombozytose bei Polyzythämia Vera **19**

XP-300-Booklet: Grundlagen und klinische Fallbeispiele **19**

PORTRAIT

Unsere Hotline: Ihr heißer Draht zu uns **20**

ZAHLEN UND FAKTEN

Digital Imaging DI-60: nahtlos verbunden **23**

PINNWAND

Alles neu im Web **24**

Arbeiten Sie mit der XS-Serie? **26**
Ab sofort bieten wir Ihnen ein DVD-Tutorial

Diagnostische Fälle lösen **27**
Amazon-Gutscheine gewinnen

PODCAST

Kennen Sie schon unseren neuen Podcast? **28**
»Stimmen zum 6. Europäischen Hämatologie-Symposium in Lyon«

Wir machen aus Ihrem diagnostischen Fall einen Podcast! **29**

LESENSWERT

Vorsorge auf einen Blick **29**

VORSCHAU

Vorschau auf die neue Xtra **29**



KinderPaCT Hamburg e.V.



Spezialisierte ambulante
Palliativversorgung (SAPV)
für Kinder

Weniger Stunden nach Vereinbarung
Telefon: 040 5400 97 72 75

Sterbenskranke Kinder zu Hause in den Tod begleiten

Ein schwerkrankes Kind in den Tod begleiten zu müssen – das ist eines der furchtbarsten Geschehnisse, die im Leben eintreten können. Damit die betroffenen Kinder nicht im Krankenhaus, sondern im eigenen Zuhause betreut werden können und die Eltern in dieser schweren Zeit fachliche und psychologische Unterstützung erfahren, dafür sorgt Kirsten Mainzer, Mitgründerin des Kinder Palliativ Care Teams (KinderPaCT) in Hamburg, mit dem Team. Seit 2010 ermöglicht der Verein KinderPaCT sterbenskranken Kindern und Jugendlichen eine würdevolle und schmerzarme Versorgung in ihrer gewohnten Umgebung. In unserem Interview berichtet Kirsten Mainzer von ihrer Arbeit und der täglichen Konfrontation mit dem Tod. ▶



KIRSTEN MAINZER
Mitgründerin des Kinder Palliativ
Care Teams (KinderPaCT)

Bitte beschreiben Sie kurz Ihre Organisation: Seit wann gibt es KinderPaCT und wie ist die Idee entstanden?

KinderPaCT Hamburg e.V. unterstützt sterbenskranke Kinder und Jugendliche, ihre Geschwister, Eltern und Freunde in ihrer letzten Lebensphase zu Hause. Unsere Betreuung beinhaltet neben der medizinischen Versorgung auch die Pflege sowie Begleitung, Unterstützung und Beratung. Wir haben das Unternehmen mit großer Überzeugung gegründet, unter dem Aspekt der Wahrung der einzigartigen Menschenwürde und dem Recht jedes Menschen auf Selbstbestimmung. Über 2 Jahre hinweg haben wir den Verein ehrenamtlich aufgebaut. Anfangs bestand unser Team aus sechs Personen, Ärzten und Pflegenden. Das gesamte Startkapital von 160.000 Euro haben wir aus persönlichen Mitteln aufgebracht. Einige Ärzte sind nach wie vor ehrenamtlich bei uns tätig, um den Verein in seinem Aufbau zu stabilisieren.

»Die Betreuung erfolgt durch hochqualifiziertes Personal.«

Wie groß ist Ihr Team und welche Fachkräfte arbeiten mit Ihnen zusammen?

Unser Verein ist ein Zusammenschluss aus verschiedenen Fachkräften, um den Betroffenen eine möglichst umfassende Betreuung anbieten zu können. Neben verschiedenen Kinderärztinnen und -ärzten mit der Zusatzbezeichnung Palliativmedizin sind auch in der Palliativpflege hochqualifizierte Kinderkrankenpflegekräfte bei uns tätig.

Wir bieten unseren Patienten eine 24-Stunden-Rufbereitschaft, sowohl durch Ärzte als auch durch Kinderkrankenpflegekräfte. Weitere Kinderärzte können bei Bedarf zur ärztlichen Versorgung aus den Hamburger Kliniken hinzugezogen werden. Ebenso werden pflegerische Kräfte zur Begleitung durch unsere

Kooperationspartner sichergestellt. Palliativ-erfahrene Psychologen und Sozialarbeiter sorgen neben der medizinischen Versorgung auch für psychisches Wohlbefinden der Betroffenen zu Hause.

Wie viele Kinder betreuen Sie derzeit und in welchem Alter sind diese?

Zur Zeit betreuen wir 30 Kinder. Das Alter liegt zwischen einigen Monaten und bis zu 25 Jahren. Generell betreuen wir Kinder und Jugendliche ab ihrer Geburt, ebenfalls junge Erwachsene bis zu ihrem 25. Lebensjahr, wenn sie an einer lebensbegrenzenden Erkrankung oder Behinderung erkrankt sind und an dieser Erkrankung voraussichtlich versterben werden. Bei diesen Krankheiten handelt es sich meist um Krebsleiden, neuromuskuläre Erkrankungen oder angeborene Gendefekte.

Welche Resonanz erhalten Sie, wenn Eltern die Möglichkeit bekommen, ihr Kind zu Hause und nicht im Krankenhaus in den Tod zu begleiten?

Die Rückmeldung der betroffenen Personen und Familien ist rundum positiv. Zu den meisten Familien halten wir auch weiterhin den Kontakt. Dies motiviert uns immer wieder aufs Neue, mit unserer Arbeit fortzufahren und uns dafür einzusetzen, dass die Kinder und Jugendlichen in Würde zu Hause sein dürfen.

»Oftmals hilft es, einfach da zu sein und zuzuhören.«



kinder PaCT hamburg
www.kinderpact-hamburg.de Palliativ Care Team

KinderPaCT Hamburg e.V.
 unterstützt sterbenskranke Kinder und Jugendliche, ihre Geschwister und Eltern in ihrer letzten Lebensphase zu Hause.
www.kinderpact-hamburg.de

©Fotos KinderPaCT: Sven Mainzer

Wie kann man die Eltern in solch einer schwierigen Zeit unterstützen?

Oftmals hilft es, einfach da zu sein, wenn die Eltern es wünschen. Und zuzuhören, wenn sie es möchten. Es gibt den Eltern eine große Sicherheit zu wissen, dass sie sich jederzeit melden können.

»Zu den meisten Familien halten wir auch weiterhin den Kontakt.«

Das Schicksal der Kinder und der Eltern berührt Sie sicherlich jedesmal emotional. Wie gehen Sie persönlich damit um?

Eine enorme Hilfe ist der gemeinsame Umgang mit diesen Situationen im Team. Supervision, eine Form der Beratung für Mitarbeiter in psychosozialen Berufen, und viele Gespräche helfen uns bei der Verarbeitung der einzelnen Schicksale. Wichtig ist es aber auch, zwischendurch ein paar Tage freizunehmen, um Kraft zu tanken.

Wie kann man mit Ihnen in Kontakt treten, wenn man selbst oder im Familienkreis ein schwerkrankes Kind hat?

Am besten erreicht man uns telefonisch unter der Rufnummer 040 500 977 275. Informationen über unsere Arbeit erhält man außerdem auf unserer Webseite www.kinderpact-hamburg.de.

Ihre Arbeit beeindruckt uns sehr. Vielen Dank für das Interview, Frau Mainzer.



Auf einen Blick

ZAHLEN UND FAKTEN ZUR DIAGNOSTIKA-INDUSTRIE

Forschung und Entwicklung

Rund 10% des Inlandsumsatzes der Diagnostika-Industrie fließt in die Forschung und Entwicklung. Der Wert liegt damit deutlich über dem anderer Industriezweige und wird nur noch von der pharmazeutischen Industrie übertroffen. 53% der Diagnostika-Unternehmen wollen ihre Forschungsinvestitionen im Jahr 2013 ausbauen: Der Innovationsstandort Deutschland genießt einen Vertrauensbonus.

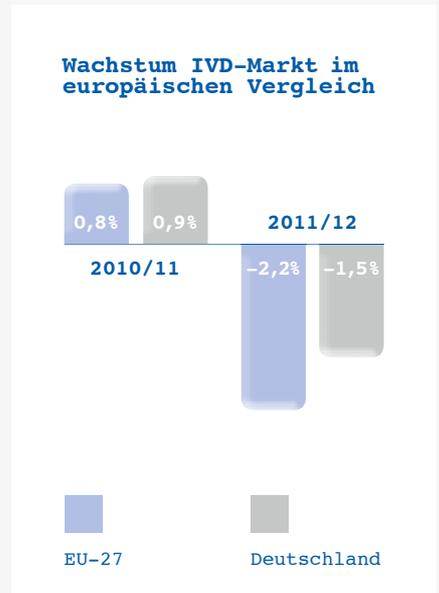
Beschäftigung und Branchenstruktur

Im Jahr 2012 waren in der Diagnostika-Industrie ca. 21.000 und in der LSR-Industrie ca. 11.200 Personen beschäftigt. In den vergangenen Jahren wuchs die Zahl der Beschäftigten kontinuierlich.

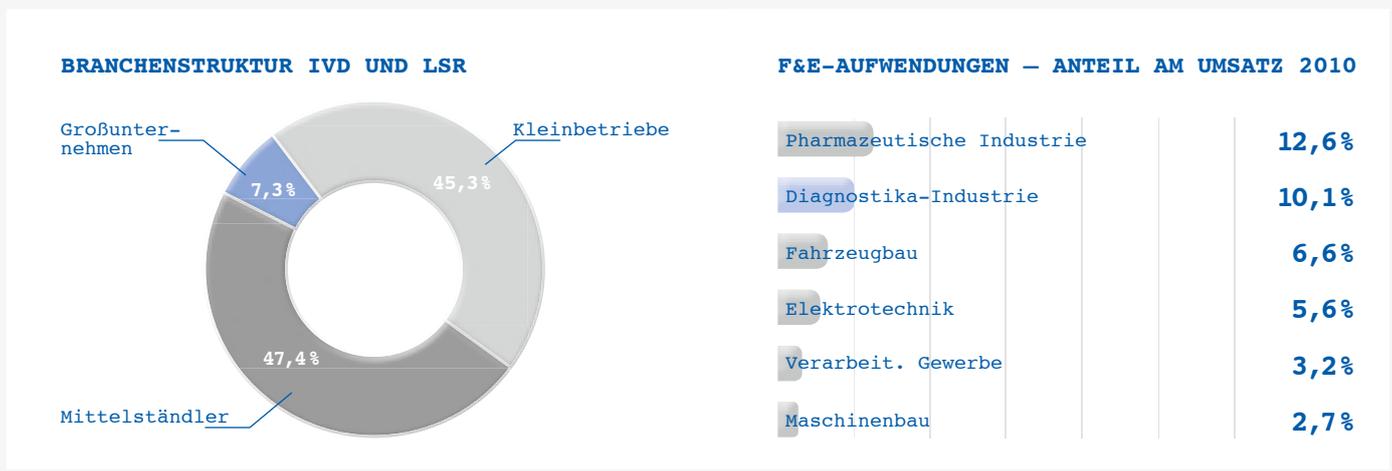
Die Unternehmen weisen eine breite Streuung hinsichtlich ihrer Größe auf. Es finden sich kleine Betriebe (bis 49 Mitarbeiter), mittelständische Firmen (50 bis 499 Mitarbeiter) und internationale Großunternehmen (mehr als 500 Mitarbeiter). Die zahlenmäßig dominierenden Gruppen sind die Kleinbetriebe (45,3%) und die mittelständischen Firmen mit einem Anteil von 47,4%. Lediglich 7,3% der Firmen zählen zu den Großunternehmen mit mehr als 500 Mitarbeitern.

Märkte und Wachstum

Der Umsatz im deutschen Diagnostika-Markt beläuft sich im Jahr 2012 auf 2,14 Mrd. €. EU-weit ist Deutschland der größte Markt. Anders sieht es bei der Marktdynamik aus. In europäischer Perspektive gehörte Deutschland in den Jahren 2011 und 2012 nicht zu den Wachstumstreibern. In 2012 gingen die Umsätze im deutschen Markt um 1,5% zurück. Restriktive Laborvergütungen für die niedergelassenen Ärzte waren ein wesentlicher Grund hierfür. ■



QUELLE: VDGH, 2013





Für diese Veranstaltung wurden 10 CP der Kategorie C angerechnet.

Ausgebucht in 30 Minuten

MIKROSKOPIERKURS IN NORDERSTEDT



»Habe nie an einer besseren Schulung teilgenommen.«

Unsere Mikroskopierkurse gehören zu den Veranstaltungen, die bei Ihnen am beliebtesten sind. Das zeigt sich besonders deutlich bei der Anmeldung: In der Regel sind die Kurse bereits nach kürzester Zeit ausgebucht, 30 Minuten sind da keine Seltenheit. Damit möglichst viele Interessenten teilnehmen können, bieten wir die Kurse regelmäßig in unterschiedlichen Regionen und mit unterschiedlichen Themen an.

»Ein sehr freundliches Team – vielen Dank.«

»Anämien und Myelodysplastische Syndrome« war das Thema unseres letzten Mikroskopierkurses in unserer Academy in Norderstedt. Am 7. und 8. September beschäftigten sich jeweils 28 Teilnehmer

speziell mit dem Krankheitsbild MDS und den daraus resultierenden Differentialdiagnosen. Jedem Teilnehmer stand ein eigenes Mikroskop zur Verfügung, an welchem er nach einem kurzen Theorieteil die Differenzierung üben konnte. Die Referenten Dr. Asemissen, Dr. Badrakhan und Frau Haase standen den Besuchern unterstützend zur Seite, beantworteten Fragen und gaben Empfehlungen aus der Praxis.

100% Färbung – 0% Methanol: Das Färbe- und Ausstreichsystem Blood Film Master Advanced wurde ebenfalls vorgestellt. In den Pausen konnten sich die Besucher

»Gute, verständliche Vorträge!«

die Räumlichkeiten der Sysmex Academy anschauen und einen Blick auf die XN-Serie werfen. Natürlich kam auch der Austausch zwischen den Teilnehmern nicht zu kurz. Die Mittagspause sowie zwei Kaffeepausen boten hierfür ausreichend Zeit. Nach einer letzten praktischen Übung zum Thema »RAEB-1, RAEB-2« war der spannende und informationsreiche Tag auch schon zu Ende und die Teilnehmer traten ihren Heimweg an. ■





Food for body and mind

6. SYSMEX EUROPEAN HAEMATOLOGY SYMPOSIUM 10. – 12. SEPTEMBER 2013 IN LYON

Die Stadt Lyon bietet mit einer mehr als 2.000-jährigen Geschichte viele architektonische Sehenswürdigkeiten. Nicht umsonst ist Lyon Teil des UNESCO-Weltkulturerbes. Doch nicht nur dem Auge wird etwas geboten. Im Herzen Frankreichs gelegen, hält auch die regionale Küche kulinarische Spezialitäten bereit. Daher verwundert es nicht, dass unser Symposium dem Gedanken »Food for body and mind« folgte. An drei Tagen besuchten unsere Besucher Vorträge von renommierten Experten zu den neuesten Entwicklungen in den Bereichen Funktionsstörungen im Bereich rotes und weißes Blutbild, Infektionsdiagnostik, Leukämien und vieles mehr. Zum ersten Mal trug eine Poster Session dazu bei, sich einen Überblick über das Interessengebiet verschiedener Forschungsarbeiten aus dem Labor zu verschaffen. Am letzten Abend lud der Michelin-Sternekoch Philippe Gauvreau in das Casino Lyon Vert zum Galadinner.

Wir blicken zurück auf ein durchweg gelungenes Symposium.
Au revoir, Lyon! ■

DIE SESSIONS IM ÜBERBLICK:

Session 1

Cellular analysis in neoplastic and malignant WBC disease

Session 2

Microcytic red blood cell disorders

Session 3

Nomenclature of blood film-derived morphology of lymph cells

Session 4

Infectious diseases and sepsis diagnostics

Session 5

Relevance of efficient diagnostics in sepsis

Session 6

Impaired haemostasis by cellular disorders – the importance of platelet diagnostics

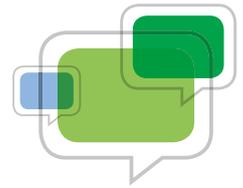
Session 7

Diagnostic challenges in thrombocytopenia: IPF as a valuable disease management tool

»I was impressed by
the quality of the sessions.«

»I enjoyed exchanging
ideas with other colleagues.«

»The multinational
atmosphere is always a pleasure.«



Lyon 2013



Das Symposium in Zahlen

- mehr als 500 Besucher aus 38 Ländern
- 7 Sessions plus 1 Poster Session
- 20 Vorträge
- 20 Sprecher und 3 Chairpersons



NEugierig auf mehr?

Stimmen zum Symposium im Podcast unter
www.sysmex.de/podcast



Systemx Podcast



*Growing
your knowledge*

6 Jahre Sysmex Fort- bildungsservice

Seit 2009 gibt es unseren Fortbildungsservice. Ob direkt in Ihrem Labor, in Workshops in Ihrer Region oder an unseren Laborforen – für jeden ist etwas dabei. Und Ihre Resonanz spricht für sich: alleine im Jahr 2013 fanden 33 unterschiedliche Kurse statt. Neben den Laborforen in Hannover und Hamburg stehen vor allem die regionalen Veranstaltungen hoch im Kurs. Auf dieser Doppelseite stellen wir Ihnen unsere beiden letzten Fortbildungsveranstaltungen vor.

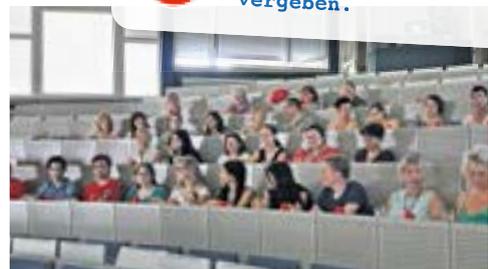
BEFUNDINTERPRETATION FÜR KX-21N, XP-300, POCH-100i UND K-4500

19. Juni 2013 in Essen

Nach einer kurzen Einführung in die Messtechnologie wurden anhand von vielen pathologischen Befundbeispielen und digitalen Zellbildern die Histogramme, Warnhinweise und Interferenzen erläutert. Parallel dazu konnten die Teilnehmer mittels PowerVote-TED-System Fragen zu den Inhalten beantworten und somit ein direktes Feedback über das erlernte Wissen erhalten. Umfangreiche Informationen zu den einzelnen Parametern sowie Tipps und Tricks für die Erstellung plausibler Messergebnisse rundeten die Veranstaltung ab. ■



Für jeden Kurs wurden
5 CP der Kategorie C
vergeben.



HISTOGRAMME UND SCATTER- GRAMME IM DUETT – INTERFERENZEN SICHER ERKENNEN UND BEHEBEN

18. September 2013 in Essen

Erneut war der Hörsaal der ZLM Essen GmbH der Schauplatz unseres Fortbildungskurses. 45 Teilnehmer kamen, um ihre Kenntnisse in der Ergebnisinterpretation zu vertiefen. Im Kurs wurden anhand vieler pathologischer Befundbeispiele und digitaler Zellbilder die unterschiedlichen Warnhinweise und Interferenzen erläutert. Auch das PowerVote-TED-System kam erneut zum Einsatz, um das Wissen der Teilnehmer in einem Quiz auf Herz und Nieren zu prüfen. Unter allen Teilnehmern, die die 16 Fragen richtig beantworteten, wurden diverse Sachpreise verlost. Es blieb auch genügend Zeit für den Austausch zwischen »Kolleginnen und Kollegen«.

Sie möchten mehr über unseren Fortbildungsservice erfahren?
Dann informieren Sie sich unter www.sysmex.de/fortbildungsservice





LABORFORUM HANNOVER

**Besuchen Sie uns
am Laborforum Hannover**

Es erwartet Sie ein vielfältiges Weiterbildungsprogramm mit Themen aus der täglichen Routine. Nutzen Sie die Möglichkeit, sich abseits des Alltags mit Kollegen aus anderen Institutionen und mit uns auszutauschen.

29. Januar 2014
Congress Centrum Hannover
Hannover, Deutschland

Informationen unter
www.sysmex.de/veranstaltungen

Jetzt vormerken!

VERANSTALTUNGEN IM KOMMENDEN HALBJAHR

LABORforum

SYSMEX & PARTNER LABORFORUM BERLIN

**» Berlin, Berlin,
wir treffen uns in Berlin! «**

Nach dem erfolgreichen Laborforum in der Hamburger Imtech Arena bringen wir in Kürze den Ball im Olympiastadion in Berlin ins Rollen. Namhafte Firmen der Diagnostik-Branche laden Sie ein, gemeinsam die Labordiagnostik erstklassig zu gestalten.

3. April 2014
Olympiastadion Berlin
Berlin, Deutschland

Informationen unter
www.laborforum-berlin.de



Veranstungstipp

HAUPTSTADT-SYMPOSIUM

Diagnostik im Fokus

Nach der erfolgreichen Auftaktveranstaltung laden das Labor Berlin, die Charité Berlin sowie die Vivantes GmbH zum zweiten Hauptstadtsymposium. Zentrales Thema wird die Zusammenarbeit zwischen Diagnostik und Klinik und in dem Zusammenhang das Management diagnostischer Leistungen und Diagnostik in der integrierten Versorgung sein.

20. Februar 2014
Esplanade Hotel Berlin
Berlin, Deutschland

Weitere Informationen finden Sie unter www.laborberlin.com



©Friedrich Busam und Olympiastadion Berlin GmbH



Changing the Game in Lab Automation

GLP systems verfolgt einen vollkommen neuen Ansatz in der vollständigen Laborautomation. Drei Begrifflichkeiten stehen im Mittelpunkt des Konzepts, vom Probeneingang über alle diagnostischen Bereiche bis hin zur Probenarchivierung.



Die gesamte Produktpalette für die Laborautomation von GLP systems GmbH ist exklusiv über Sysmex erhältlich.

Einfachheit

- Das bandlose Transportsystem ohne Racks sorgt für einen zuverlässigen Betrieb mit niedrigen Ausfallzeiten.
- Die modularen Bauelemente verbinden alle Bereiche des Labors, selbst stockwerkübergreifend.
- Das Autobahn-Prinzip ermöglicht eine schnelle Probenabarbeitung, da jede Probe einzeln auf einer vierspurigen Straße transportiert wird.

Freiheit

- Der Grad der Automation ist frei wählbar: von der Insellösung über einzelne Arbeitsbereiche bis hin zur Komplettlösung.
- Jedes Gerät von jedem Hersteller kann angeschlossen werden – in allen analytischen Bereichen.
- Eine Erweiterung ist zu jeder Zeit möglich.

Exzellenz

- Die besten Verfahren aus verschiedenen Automationsbereichen (z. B. Robotertechnik) kommen zum Einsatz.
- Von Experten aus Labor und diagnostischer Automation für die Praxis entwickelt.
- Der geräuschlose Probentransport und das elegante Design schaffen eine freundliche Arbeitsumgebung.

Lesen Sie in der nächsten Xtra-Ausgabe mehr über die zahlreichen Möglichkeiten der Laborautomation mit GLP systems. Sie werden überrascht sein! ■



Themenblatt aktuell

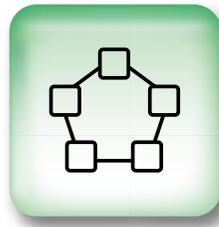
Seit 1997 versorgt Sie die Xtra im Halbjahresrhythmus mit Themenblättern, geschrieben von erfahrenen Autoren zu Themen rund um das Labor. Nutzen Sie auch weiterhin die Möglichkeit, die Themenblätter mit dem beigefügten Faxformular anzufordern, oder laden Sie sich diese online als PDF herunter auf www.sysmex.de/xtra



XTRA THEMENBLÄTTER

Für Smartphone-Benutzer:
Bildcode scannen, etwa
mit der App »Scanlife«





Die Dienstleistungen rund um die *Extended IPU*

Das XN-Software-Konzept optimiert Arbeitsabläufe, übernimmt das Proben- und Datenmanagement, validiert die Ergebnisse mit Expertise und vernetzt sowohl die Analytik als auch Laborbereiche und Laborstandorte. Es stellt einen Meilenstein in der Entwicklung von Software für das Workflow-Management in Laboreinrichtungen dar und eignet sich für alle Kunden, unabhängig von Probenaufkommen und Durchsatz. Der modulare Aufbau erlaubt eine individuelle Anpassung an die Erfordernisse der Kundensituation durch selektive Nutzung der einzelnen Applikationen.

Grundsätzlich kann die *Extended IPU* in zwei Varianten angeboten werden: in einer Basic- und einer Advanced-Version.

Informieren Sie sich in dem Themenblatt Nr. 02 über die Software- und Hardware-Komponenten sowie die jeweiligen Dienstleistungen für beide Versionen.

▶ 02

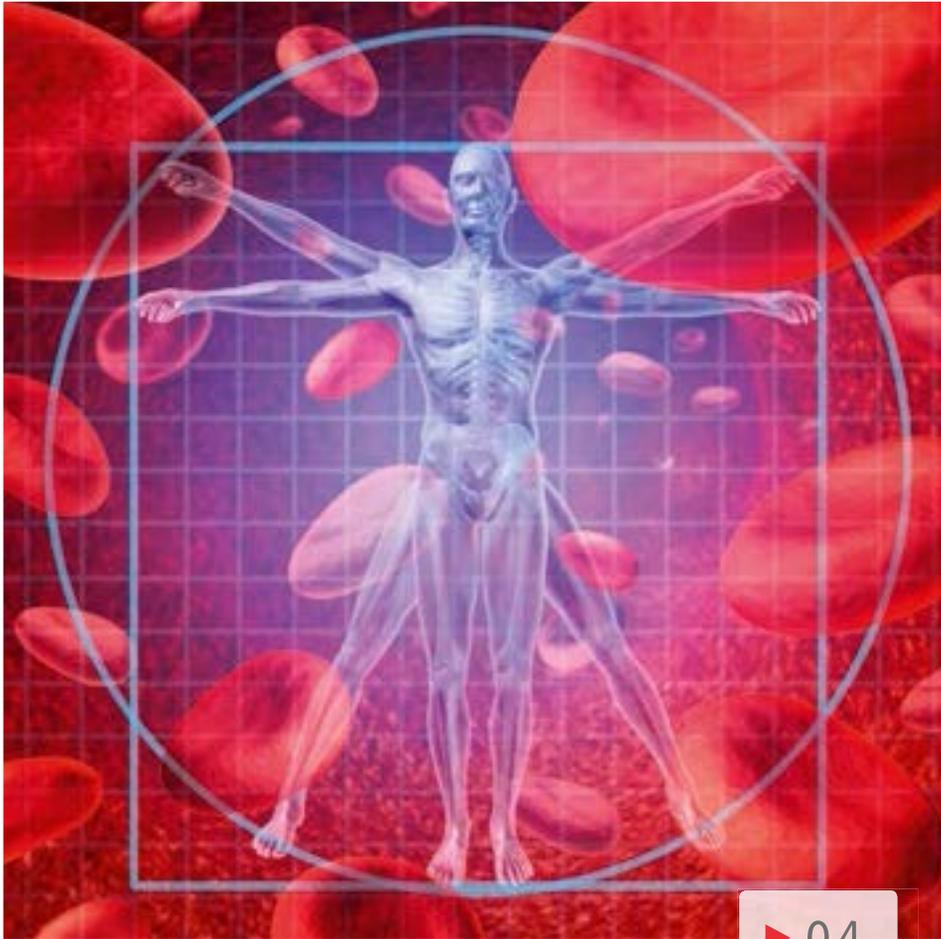
Thrombozytenverteilungskurven – Interpretation, Möglichkeiten und Grenzen

Thrombozyten sind in der Regel die kleinsten Zellen im peripheren Blut und können anhand ihres geringen Volumens gut von Erythrozyten und Leukozyten getrennt werden. Die Impedanztechnologie (Volumentrennung von Partikeln) ist daher noch immer die Standardmethode der meisten Hämatologie-Systeme. Problematisch kann die Trennung von Thrombozyten und Erythrozyten jedoch werden, wenn die Volumenbereiche verschiedener Zellklassen auf Grund von Interferenzen überlappend sind. Gerade bei kleinen 3-Part-Hämatologie-Systemen sind die Ergebnisinterpretation und die Beurteilung der Histogrammkurve besonders wichtig, da diese Systeme keine alternative Messtechnologie bieten.

Auf Grund der hohen Nachfrage bieten wir Ihnen das Themenblatt »Thrombozytenverteilungskurven – Interpretation, Möglichkeiten und Grenzen« erneut an. Wenn Sie mehr über die Beurteilung der PLT-Histogrammkurven anhand von Befundbeispielen wissen möchten, so kreuzen Sie im Faxbogen die Bestellnummer 03 an.

▶ 03





XP-300-Booklet: Grundlagen und klinische Fallbeispiele

Unser neues 3-Part-Diff-System, der XP-300, tritt ein schweres Erbe an, denn die Geräte der K-Serie sind die meistverkauften Analysatoren für das kleine Blutbild weltweit. Die hohen Ansprüche an die Robustheit und die zuverlässigen Ergebnisse wurden übernommen. Im Sinne des SILENT DESIGN® stand bei der Weiterentwicklung der Anwender im Mittelpunkt. Das Ergebnis sind ein völlig neues Design und eine intuitive Bedienung über den farbigen Touchscreen.

Ab sofort gibt es auch für dieses System ein Heft mit vielen klinischen Fallbeispielen. Es enthält Informationen zur Messtechnologie, erläutert die Warnhinweise und hilft Ihnen anhand verschiedenster Befundbeispiele bei der Ergebnisinterpretation.

Bestellen Sie Ihr druckfrisches Exemplar unter der Kennziffer 05.

▶ 05

Fall des Halbjahres: Thrombozytose bei Polyzythämia Vera

Auch in dieser Xtra-Ausgabe möchten wir Ihnen wieder ein interessantes Fallbeispiel vorstellen. Der Fall des Halbjahres erläutert diesmal den Befund eines Patienten, der aufgrund einer bekannten Polyzythämia Vera regelmäßig einen Aderlass bekommt.

Wenn Sie erfahren möchten, welche Rolle zum Beispiel das RET-H_e für die Therapieentscheidung spielt, so fordern Sie unser Themenblatt Nr. 04 an.

▶ 04

Das Blastenpaket – für den besonderen Befund

Unter Blasten versteht man Vorläuferzellen mit den Fähigkeiten zur Selbsterhaltung durch Teilung und zur weiteren Differenzierung. Unter pathologischen Bedingungen können Blasten aus dem Knochenmark in das periphere Blut ausgeschwemmt werden. Dies stellt beim Erwachsenen einen alarmierenden Befund dar, da sowohl reaktive als auch maligne Erkrankungen wie Leukämien dadurch angezeigt werden können. Somit kommt der Erkennung der Blasten im Blut eine große Bedeutung und dem zuständigen Labor eine hohe Verantwortung zu.

Bei der zuverlässigen Erkennung der Blasten möchten wir Sie mit diesem Paket unterstützen. Es besteht aus drei Komponenten: Themenblatt, DVD und Blastentafel. In dem Themenblatt gibt Reinhild Herwartz, Biomedizinische Fachanalytikerin für Hämatologie am Universitätsklinikum Aachen, einen Einblick in die Vielfalt der Blasten der Hämatopoese, deren zytologische Erkennungsmerkmale sowie physiologische und pathologische Vorkommen. Unterschiedliche Fallbeispiele zu reaktiven und malignen Erkrankungen mit Blastenausschwemmung finden sich auf der beigelegten DVD, welche von Prof. Fuchs und Reinhild Herwartz erstellt wurde. Die DVD wurde erstmals im Rahmen des ausgebuchten Fortbildungskurses »Blasten im peripheren Blut und Knochenmark: Zytologie, reaktive und leukämische Formen« am 27. November in Köln vorgestellt und löste eine sehr große Nachfrage aus. Die Blastentafel komplettiert das Paket und soll eine Unterstützung bei der täglichen Arbeit am Mikroskop darstellen. Dazu sind auf der Vorderseite der Tafel 20 unterschiedliche myeloische Blasten mit ihren Namensbezeichnungen aufgeführt, die Rückseite stellt die jeweils ergänzenden zytologischen Beschreibungen dar.

Dieses hilfreiche Paket für jeden manuellen Differenzierungsplatz bekommen Sie mit der Kennziffer 01 ins Haus geschickt.

▶ 01



Unsere Hotline: Ihr heißer Draht zu uns

Mit fast 2000 Anrufen im Monat ist die Sysmex Hotline eine der am häufigsten genutzten Telefonnummern unseres Unternehmens. Doch wer zum Hörer greift und diese Nummer wählt, hat meist Schwierigkeiten mit seinem Gerät oder steht vor einem anderen schwerwiegenden Problem, das schnell gelöst werden muss.

Deshalb ist die Hotline neben der meistfrequentiertesten auch eine unserer modernsten Einrichtungen: Optimierte Arbeitsabläufe, eine gute Erreichbarkeit ohne Warteschleife und die neueste Technologie zeichnen sie aus.

Wichtig sind natürlich auch die Mitarbeiter, die in unserer Hotline tätig sind. Sie als Kunde kennen häufig nur die Stimme. Wir möchten dieser Stimme nun ein Gesicht geben und haben deshalb Kai Bornhöft zum Interview gebeten. Seit 11 Jahren in der Sysmex Hotline tätig, berichtet er von seinem abwechslungsreichen Arbeitsalltag.

INFOS ZUR HOTLINE

Öffnungszeiten

Mo. – Do.: 08 – 18.30 h

Fr.: 08 – 17 h

Sa. und So.: 10 – 11 h und 17 – 18 h

Garantierte Antwortzeiten
innerhalb von 30 min.

Technische Hotline

Telefon: 01803 SYSMEX
(01803 79 76 39)

E-Mail: serviceline@sysmex.de

Produktspezialisten-Hotline

Telefon: 01803 79 76 40



KAI BORNHÖFT

Technischer Mitarbeiter der Hotline bei Sysmex seit 11 Jahren

Muss man sich die Arbeit bei Ihnen wie in einem typischen Callcenter vorstellen?

Nach Möglichkeit wird der Kunde direkt zu einem freien Hotline-Mitarbeiter durchgestellt. Sind alle 8 Mitarbeiter besetzt, so kann der Kunde auf einen Anrufbeantworter sprechen. Dieser ist direkt mit unserer Kundendatenbank verbunden, sodass anhand der Telefonnummer des Anrufers sein Standort und die Sysmex Geräte im Labor bestimmt werden können. Die Anrufe werden von der Hotline bei Bedarf an die entsprechenden Spezialisten weitergeleitet, damit eine zügige Lösung des Problems ermöglicht wird. Es gibt eine garantierte Antwortzeit von 30 Minuten, dies bedeutet, dass einer unserer Hotline-Mitarbeiter innerhalb von 30 Minuten nach Eingang der Sprachnachricht zurückruft. So kann der Kunde sicher sein, dass sein Problem schnell bearbeitet wird und unnötige Wartezeiten vermieden werden.

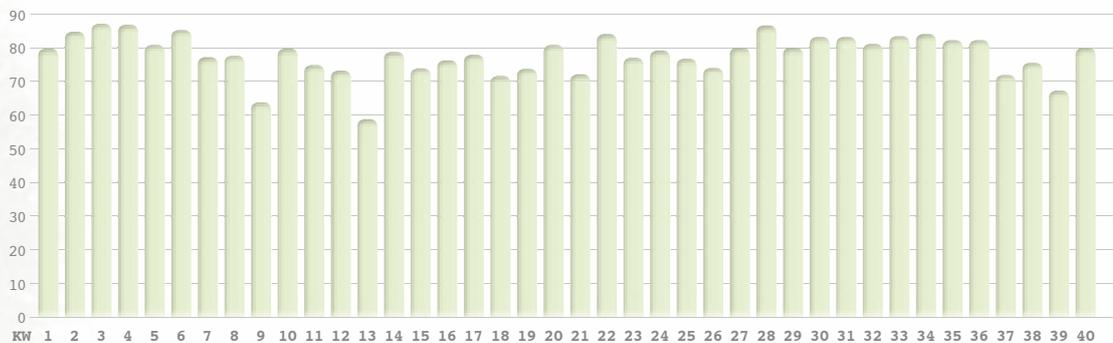
Was sind die am häufigsten gemeldeten Probleme?

Die Probleme sind meist mechanischer, also technischer Natur. Software-Probleme gibt es eher selten. Doch auch diese kommen vor, in dem Fall werden die Anrufer an unsere Automation- und Regelwerk-Hotline weitergeleitet. Dort kann das Problem dann mittels Remote-Zugang meist schnell wieder behoben werden.

Wie viele Anfragen können direkt beantwortet werden, bei wie vielen muss ein Techniker kommen?

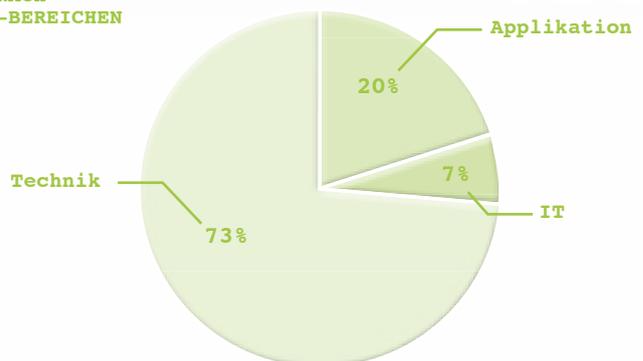
Die Quote beträgt in etwa 50:50. Genauer gesagt können 56% der Probleme direkt am Telefon behoben werden, bei den anderen 44% muss ein Techniker direkt vor Ort aktiv werden. Bei 1800 Anrufen im Monat ist das gar keine schlechte Quote.

DIREKTANNAHME IN % PRO KALENDERWOCHE TOTAL



Auszug aus der statistischen Auswertung der Sysmex Hotline

ANRUF NACH HOTLINE-BEREICHEN





Unser Hotline-Team

Darf jeder die Hotline anrufen?

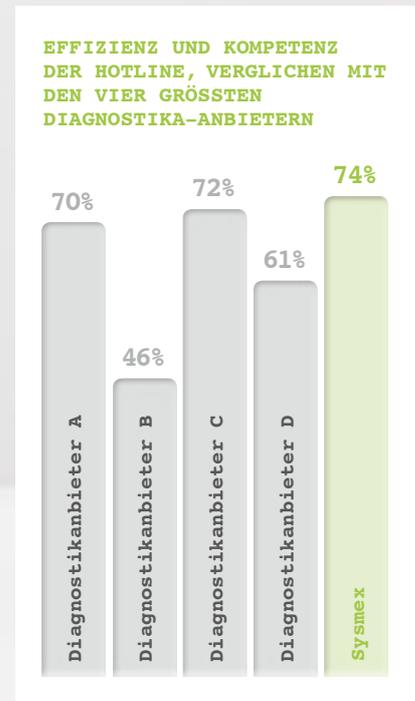
Es darf natürlich jeder Sysmex Kunde bei uns anrufen. Für Kunden, die einen Wartungsvertrag abgeschlossen haben, ist die Hotline kostenlos. Für alle anderen entstehen Kosten, diese entsprechen einem Technikereinsatz und werden viertelstündlich abgerechnet.

»Der Kunde kann sicher sein, dass sein Problem schnell bearbeitet wird und unnötige Wartezeiten vermieden werden.«

Haben Sie eine lustige Anekdote erlebt in Ihrer Hotline-Zeit?

Einmal hatten wir den Fall, dass ein Kunde aus einem Ort in Bayern anrief. Der zuständige Techniker wurde informiert und machte sich auf den Weg. Als er in dem angegebenen Ort ankam, suchte er allerdings vergebens nach dem Labor. Die Lösung des Rätsels: Den Ort gab es in Bayern zweimal und der Hotline-Mitarbeiter hatte den falschen Standort weitergegeben. ■

Servicebarometer Labordiagnostik 2012



Digital Imaging DI-60: nahtlos verbunden



WAS IST DIGITAL IMAGING?

DI steht für Digital Imaging. Darunter verstehen wir die digitale Aufnahme des Ausstrichs sowie die automatische Zellerkennung durch eine intelligente Auswertungssoftware.

Weltweit einzigartig kann nun zum ersten Mal die automatisierte Ausstricherstellung mit der digitalen Bildererkennung kombiniert in einem Hämatologiesystem abgebildet werden. Mit dem DI-60 wird der hämatologische Workflow stark vereinfacht und Turnaround-Zeiten signifikant gekürzt.

Seine Stärken spielt das System in jedem Labor aus, denn der DI-60 kann nahtlos in alle XN-9000 und XN-3000 Konfigurationen integriert werden. Auch als Einzelgerät oder in Kombination mit dem Ausstreich- und Färbesystem SP-10 passt er sich flexibel der Laborumgebung an.

Ihre Vorteile auf einen Blick:

- Erkennt Zellen aus peripherem Blut und Körperflüssigkeiten
- Spart Zeit durch kontinuierliche Zellbestimmung ohne manuelle Zwischenschritte
- Notfallproben können ohne Unterbrechung des Workflows jederzeit eingespeist werden
- Konstante Qualität durch einen höheren Grad an Standardisierung
- Remote Software ermöglicht den Zugriff von jedem beliebigen Computer

Möchten Sie mehr über den DI-60 erfahren? Ihr Sysmex Verkaufsberater informiert Sie gerne.







www.sysmex.de



ALLES NEU IM WEB

Einfache Bedienung, bessere Übersicht und mehr Information: Dies sind nur einige der Vorteile, die mit dem Start unserer neuen Webseite am 27. November 2013 einhergegangen sind.

Neu sind die Filtermöglichkeiten, die es nun noch einfacher machen, an bestimmte Informationen zu gelangen. Im Themenblatt-Archiv haben wir diese besonders intensiv genutzt. Neben dem Erscheinungsjahr können Sie nun auch nach einem bestimmten Produktbereich suchen. Ein weiterer Filter ist »Schwerpunkt Hämatologie«, dort können verschiedene Bereiche der Hämatologie ausgewählt werden: Fall des Halbjahres, Morphologie, Körperflüssigkeiten, Technologie und Hämatologie allgemein.

Auch im Bereich News und Events haben wir für Sie die Veranstaltungen übersichtlich gestaltet. Damit Sie schnell zu Ihrem gewünschten Kurs gelangen, ob Laborforum oder das vielfältige Angebot unseres Fortbildungsservices.

Erstellen Sie mit wenigen Mausklicks ihr eigenes Produkt-PDF mit den von Ihnen ausgewählten Inhalten (bspw. Geräte-Spezifikationen). Natürlich druckoptimiert.

Unser vollkommen neues Wissenszentrum versorgt Sie mit wissenschaftlichen Details aus dem diagnostischen Bereich. Hämatologie-Grundlagen, Hintergrundinformationen zur Messung von Körperflüssigkeiten, Messtechnologien und vielem mehr.

Neugierig geworden? Dann klicken Sie schnell rein! ■

Arbeiten Sie mit der XS-Serie?

AB SOFORT BIETEN WIR IHNEN EIN DVD-TUTORIAL

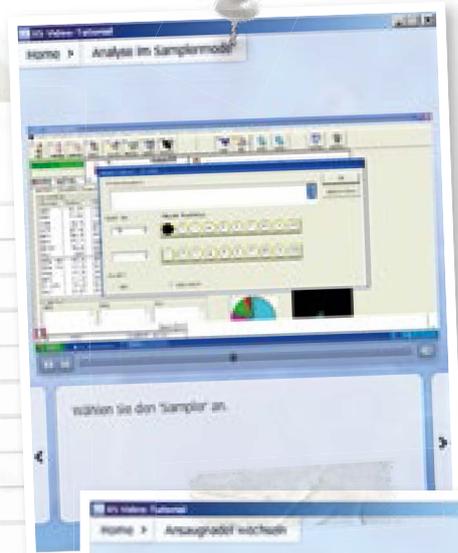
Haben Sie auch schon einmal vor Ihrem Benutzerhandbuch für Geräte der XS-Serie (XS-1000i und XS-800i) gesessen und sich gefragt, wie die Anleitung zum Wechsel der Ansaugnadel denn nun eigentlich gemeint ist? Und sich bei der QC-Analyse Bilder gewünscht, die die einzelnen Schritte verdeutlichen? Mit unserem DVD-Anwendertutorial gehören solche Fragen nun der Vergangenheit an.

Darin finden Sie zehn verschiedene Filmsequenzen zu einzelnen Arbeitsschritten. Diese können einzeln ausgewählt werden. Außerdem können die einzelnen Sequenzen jederzeit gestoppt oder zurückgespult werden, sodass die Tätigkeiten zeitgleich am Gerät umgesetzt werden können und auch mehrere Versuche möglich sind. ■

Sie möchten den Anwenderfilm ebenfalls nutzen? Dann bestellen Sie Ihre kostenlose DVD unter xtra@sysmex.de

Inhalte der DVD:

- Analyse im Samplermode
- QC-Analyse Level 1-3
- Durchflusszelle spülen
- RBC Detektor reinigen
- Reagenz austauschen
- Ansaugnadel wechseln
- Luftpumpe wechseln
- Sicherungen auswechseln
- Shutdown durchführen
- Einlesen der QC-Datei



Diagnostische Fälle lösen AMAZON-GUTSCHEINE GEWINNEN

Zum ersten Mal enthält unser Scientific Kalender ein Gewinnspiel!

Im Kalender 2014 wird auf jedem Monatsblatt eine Erkrankung dargestellt, die es anhand der numerischen und grafischen Ergebnisse zu bestimmen gilt. Die richtige Lösung erscheint jeweils am 7. des Monats auf sysmex-europe.com/kalender2014. Unter allen richtigen Einsendungen verlosen wir monatlich 3 Amazon-Gutscheine im Wert von jeweils 20 Euro. Zeigen Sie uns Ihre diagnostische Expertise und raten Sie mit!

Sie möchten am Gewinnspiel teilnehmen, haben aber keinen Scientific Kalender? Kein Problem. Auf unserer Webseite finden Sie das PDF des Kalenders mit allen Quiz-Fragen. ■



Kennen Sie schon unseren neuen Podcast?



UNSERE PODCAST-SERIE
Für Smartphone-Benutzer:
Bildcode scannen,
etwa mit der App »Scanlife«



»Stimmen zum 6. Europäischen Hämatologie-Symposium in Lyon«



Mehr als 500 Besucher aus ganz Europa haben unser diesjähriges Symposium in Lyon besucht. Neben Fachvorträgen von führenden Experten konnte in einem multinationalen Ambiente diskutiert, Ideen ausgetauscht, Freundschaften gepflegt und neu geknüpft werden. Bekommen Sie einen Eindruck und hören Sie erste Stimmen zu dem Event.

Sehen Sie den kompletten Podcast unter www.sysmex.de/podcast oder im Apple iTunes Store. ■

Verzichten Sie auf die gedruckte IFU und wir belohnen Ihr Umweltbewusstsein

Das Handbuch der XN-Serie umfasst 1.000 Seiten. Das sind 1.000 Blatt Papier, die nur für begrenzte Zeit gültig sind und dann in den Papierkorb wandern. Kunden, die beim Kauf eines XN-Systems auf die gedruckte Version verzichten, belohnen wir ab sofort mit einer persönlichen WWF Regenwald-Urkunde im Wert von 20 Euro.

Die aktuellsten Handbücher finden Sie in digitaler Form immer auf unserer Webseite. Registrieren Sie sich hierzu unter www.sysmex-europe.com/ifu

Leisten Sie Ihren Beitrag zum Schutze unserer Umwelt!

Urkunde
für Ihren Beitrag zum Regenwaldschutz

WIR MACHEN AUS IHREM DIAGNOSTISCHEN FALL EINEN PODCAST!

Vielleicht haben Sie sich auch schon gefragt, wie unsere Podcast-Folgen entstehen?

Am Anfang steht immer ein guter Kundenkontakt. Oft sind es Fälle, von denen Sie unseren Außendienstmitarbeitern berichtet haben: Wann kann das richtige Verhalten von Labormitarbeitern in einer Notsituation helfen? Mit welchen Mitteln lässt sich die Kommunikation zwischen Labor und Klinik stetig verbessern? Wie können neue Parameter in der Routine-Hämatologie und darüber hinaus einen wichtigen Beitrag für die Diagnostik leisten? Wie kann die Hämatologie-Lösung von Sysmex die Effizienz im Labor steigern? Die interessantesten Fälle werden ausgewählt und die Vorarbeit für das Storyboard kann beginnen. Es folgen ein oder zwei Drehtage mit unserem Kamerateam vor Ort. Der letzte Feinschliff erfolgt im Studio, wo der Film geschnitten und bearbeitet wird.

Haben auch Sie einen spannenden Fall, den Sie gerne als Podcast-Folge veröffentlichen wollen?

Dann bewerben Sie sich bei uns. Jeder als Podcast umgesetzte und veröffentlichte Fall wird mit einem Apple iPad5 belohnt. ■



Wir belohnen Sie mit einem Apple iPad 5

Vorsorge auf einen Blick

WWW.VORSORGE-ONLINE.DE

»Viele Menschen gehen erst dann zum Arzt, wenn ihnen etwas fehlt.«, sagt VDPGH-Geschäftsführer Dr. Martin Walger. Die neugestaltete Webseite www.vorsorge-online.de soll zu einer rechtzeitigen Beschäftigung mit der eigenen Gesundheit beitragen und über die vielfältigen Möglichkeiten der Prävention informieren. Das Informationsangebot über die Möglichkeiten von Labortests in der modernen Diagnostik ist in Deutschland einzigartig.

Sorgen Sie vor und informieren Sie sich! ■



Vorschau auf die neue Xtra



AKTUELLE THEMEN RUND UMS LABOR

VOLUME 18.1
AUSGABE 2014

Die nächste Ausgabe der Xtra erscheint am 15. Mai 2014 mit u.a. den folgenden Themen:

- Servicebarometer Labordiagnostik 2013
- Erfahrungsberichte über die neue XN-Serie
- Der neue hämatologische Fall des Halbjahres



VOLUME 17.2
AUSGABE 2013

WIR FREUEN UNS ÜBER IHRE IDEEN UND ANREGUNGEN

Möchten Sie gerne ein bestimmtes Thema aufgegriffen haben? Oder könnten Sie sich vorstellen, einmal selbst ein Themenblatt zu verfassen? Vielleicht möchten Sie sogar Ihr Labor oder Ihren Hämatologie-Arbeitsplatz in einem Beitrag vorstellen? Dann schreiben Sie uns einfach an Xtra@sysmex.de

ZU VERSCHENKEN: X-CLASS MOUSEPADS

Ihr Mousepad ist veraltet und Sie benötigen ein neues? Wir verschenken 3000 Mousepads mit Motiven aus der X-Class-Bildwelt. Senden Sie uns dazu eine E-Mail an Xtra@sysmex.de

IMPRESSUM

Herausgeber

Sysmex Deutschland GmbH

Redaktion

S. Schmidt, K. Hofmann,
H. D. Hassenpflug

Redaktionelle Beiträge

R. El Fatmi, D. Grell

Kontakt

Xtra@sysmex.de

Gestaltung

Bartenbach BtoB GmbH
und Co. KG, Mainz, Deutschland

Produktion

P.P.S. GmbH, St. Wendel

Erscheinungsweise

Halbjährlich

Bezugspreis

€ 10,- jährlich

www.sysmex.de/xtra

Sysmex Deutschland GmbH
Bornbarch 1, 22848 Norderstedt, Deutschland
Tel +49 40 534102-0 · Fax +49 40 5232302
info@sysmex.de · www.sysmex.de